

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 175.

Freitag den 2. August 1878.

(3235—2)

Nr. 4098.

Stromaufseher-Stelle.

In Krain ist eine Stromaufseher-Stelle mit dem Gehalte von jährlichen 350 fl., mit 25perz. Activitätszulage nebst einem angemessenen Reisepauschale und mit dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltskategorien von 400 fl. und 450 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diesen, den ausgedienten Unteroffizieren vorbehaltenen, in die Kategorie der Diener gehörigen und mit der Pensionsberechtigung verbundenen Dienstposten haben ihre Gesuche mit den im Gesetze vom 19. April 1872 (R. G. Bl. Nr. 60) und der Ausführungsverordnung vom 12. Juli 1872 (R. G. Bl. Nr. 98) vorgeschriebenen Belegen, insbesondere mit dem von der k. k. Militärbehörde ausgestellten Anspruchscertificate, mit dem Nachweise der Fertigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen, dann der Kenntnis des Zeichnens, so weit als dies zu einem Bauhandwerksbetriebe nöthig ist, mit der Kenntnis der beiden Landessprachen, sowie daß sie gelernte Schiffer sind, und mit den Documenten über ihr Alter, körperliche Rüstigkeit und bisheriges Wohlverhalten, binnen 6 Wochen, vom 1. August 1878 an gerechnet, d. i. bis

11. September 1878,

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen und ihre Adressen genau anzugeben.

Laibach am 21. Juli 1878.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(3138—2)

Nr. 4774.

Nachmeister-Stelle.

Zufolge Erlasses der hohen k. k. Landesregierung vom 16. Juli 1878, Z. 4897, wird hiemit der Concurs zur Wiederbesetzung der mit 1. Jänner 1879 in Erledigung kommenden Nachmeisterstelle bei dem k. k. Aichamte in Rudolfswerth ausgeschrieben.

Die Entlohnung für diese Stelle, welche von der hohen k. k. Landesregierung in Laibach auf Grund eines nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 31. März 1875 (R. G. Bl. Nr. 43) und der Ministerialverordnung vom 3. April 1875 (R. G. Bl. Nr. 45) auf drei Jahre abzuschließenden Dienstvertrages verliehen wird, ist auf jährliche 200 fl. bestimmt.

Bewerber um diese Stelle, von welchen die Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift beansprucht wird, haben ihre mit dem Nachweise der Befähigung zur Aichung von Längenmaßen, Hohlmaßen für Flüssigkeiten und trockene Körper, Handelsgewichten und Waagen, Meßrahmen und Fässern belegten, an die hohe k. k. Landesregierung in Laibach stilisierten Gesuche, worin nebst dem Alter Stand, genossener Unterricht und bisherige Beschäftigung anzugeben ist, bis

31. August 1878

im Wege der vorgesetzten Dienstesbehörde, eventuell der politischen Behörde des Wohnsitzes, der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen.

R. k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth am 18. Juli 1878.

(3269—1)

Nr. 4888.

Rundmachung.

Zufolge hohen k. k. Handelsministerial-Erlasses vom 24. Juli 1878, Z. 1234 P. M., wird nachstehendes bekannt gegeben:

Der Feldpostdienst in Bosnien und in der Herzegowina hat mit dem gestrigen Tage begonnen, und wird deshalb

- 1.) die Portofreiheit allen anspruchsberechtigten Personen des 13. Armeecorps, der 18. Infanterie-Truppendivision, dann der Besatzung von Brod (a. d. Save), Alt-Gradiška, Cattaro und Castelnovo sammt den dependierenden Forts zuerkannt. — Die betreffenden Privatbriefe an Militärpersonen sind von heute an portofrei zu behandeln, und wird mit demselben Termine die Aufnahme recommandierter, durch die Feldpost der k. k. Armee zu vermittelnder Privatbriefe eingestellt.
- 2.) Der Zeitpunkt, von welchem außer Geldbriefen auch andere Fahrpostsendungen (Frachten) zu und von den Feldpostanstalten werden zugelassen werden, wird später bekannt gegeben werden.
- 3.) Die für die Occupationstruppen bestimmten Postsendungen sind an die nächst gelegene Postsammlungstelle, und zwar die für das 13te Armeecorps nach Esseg, Brod oder Sissef und die für die 18. Infanterie-Truppendivision nach Zara zu adressieren.

- 4.) Für die im Bereiche der Feldpost, d. i. bei einer Feldpostanstalt oder während der Beförderung mit der Feldpost sich ergebenden Verluste und Abgänge an Fahrpostsendungen übernimmt die Feldpost eine Haftung nur in dem Falle, wenn der Verlust oder Abgang durch Verschulden eines Feldpostbediensteten herbeigeführt wird, wenn jedoch eine bei der Feldpost aufgebene oder an eine Feldpostanstalt gerichtete Sendung während des Transportes zwischen den Zivilpostämtern oder bei einer dieser letzteren in Verlust geräth, oder ein Theil ihres Inhaltes abhanden kommt, haben bezüglich der Haftung der Postanstalt die Bestimmungen der Fahrpostordnung und der betreffenden Postverträge unverändert in Anwendung zu kommen.

Triest am 30. Juli 1878.

k. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.

(2809—3)

Nr. 6467.

Rundmachung.

Vom k. k. steierm.-kärntn.-krain. Oberlandesgerichte wird hiemit die Liste jener Sachverständigen öffentlich bekannt gegeben, welche von den Bezirksgerichten in Krain zu den im Laufe des Jahres 1878 vorkommenden Entschädigungsverhandlungen aus Anlaß von Enteignungen zum Zwecke der Herstellung und des Betriebes von Eisenbahnen zugezogen werden können.

Laufende Zahl	Name	Charakter oder Beschäftigung	Wohnort
1	Filipp Dobner	Eisen-Fabriksgesellschafter	Laibach, Wienerstraße 29
2	Franz Wittschl	Landesingenieur	Laibach, Florianigasse 2
3	Benzel Stedry	penf. k. k. Oberingenieur, Haus- und Realitätenbesitzer	Laibach, Nonnengasse 3
4	Franz Kotnik	Fabriks- und Realitätenbesitzer	Verb, Bezirk Oberlaibach
5	Ignaz Markus Jelouset	Ziegelfabriks- und Realitätenbesitzer	Oberlaibach
6	Anton Roth	Gutsbesitzer und ökon. Referent der k. k. Bezirks-Schätzungskommission	Gerbin, Bezirk Littai
7	Leopold Delleva	Müller und Grundbesitzer	Buje, Bezirk Adelsberg
8	Mathias Premrou	Grundbesitzer	Ubelstu, Bezirk Senojetich
9	Franz Kautschitsch	Grundbesitzer	St. Veit, Bezirk Wippach
10	Vincenz Mally	Müller, Lederer und Realitätenbesitzer	Krainburg
11	Josef Roschier	Realitätenbesitzer	Scheje, Bezirk Krainburg
12	Johann Gufel	Realitätenbesitzer und Produktenhändler	Bischofslad
13	Alfons Freiherr v. Bois	Fabriks- und Realitätenbesitzer	Schallendorf, Bezirk Radmannsdorf
14	Josef Dvin	Gutsverwalter	Radmannsdorf
15	Michael Rasinger	Postmeister und Realitätenbesitzer	Wurzen, Bezirk Kronau
16	Mathias Kalan	Oekonom, Referent der k. k. Bezirks-Schätzungskommission	Radmannsdorf
17	Adolf Obreja	Realitätenbesitzer und Holzhändler	Birkniz, Bezirk Loitsch
18	Johann Onderla	k. k. Bergrath und Maschineninspektor	Idria

Graz am 19. Juni 1878.

(3135—3) Nr. 8564. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird mit Bezugnahme auf das diesgerichtliche Edict vom 11. April l. J., Z. 3346, bekannt gemacht:

Es sei zu der in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Alerars) gegen Agnes Sparmbel von Niederdorf poto. 18 fl. 65 kr. f. A. auf den 10. Dezember angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität sub Rectf.-Nr. 551 ad Herrschaft Haasberg kein Kauflustiger erschienen, wornach zur zweiten auf den

10. August l. J. angeordneten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 11ten Juli 1878.

(3154—3) Nr. 7247. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Beve von Rudolfswerth (durch Dr. Rosina) die exec. Versteigerung der der Franziska Ruzman von Berölin gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität in Stadtberg sub Berg-Nr. 56 und 78 ad Herrschaft Sittich poto. 200 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. August, die zweite auf den

23. September und die dritte auf den

23. Oktober 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 26. Juni 1878.

(3016—3) Nr. 3348. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Johann Lekan von Gereuth Nr. 97/98 gehörigen, gerichtlich auf 3830 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 510, Urb.-Nr. 186, Einl.-Nr. 166 ad Herrschaft Loitsch, wegen schuldiger 144 fl. 33 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. August, die zweite auf den

28. September und die dritte auf den

30. Oktober 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 11ten April 1878.

(3134—3) Nr. 8565. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird mit Bezugnahme auf das diesgerichtliche Edict vom 11. April l. J., Z. 3658, hiemit bekannt gemacht:

Es sei zu der in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Alerars) gegen Jakob Swigelj von Niederdorf poto. 83 Gulden 4 kr. f. A. auf den 10. Dezember angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg kein Kauflustiger erschienen, wornach zur zweiten auf den

10. August l. J.

angeordneten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 11ten Juli 1878.

(3123—3) Nr. 2881. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senoetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senoetsch die exec. Versteigerung der dem Josef Bojar in Famle gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senoetsch sub Urb.-Nr. 534 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. August, die zweite auf den

21. September und die dritte auf den

23. Oktober 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senoetsch am 26. Juni 1878.

(3117—3) Nr. 2364. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Desbela von Skalovica die exec. Versteigerung der dem Ruß Michael von Podgorica gehörigen, gerichtlich auf 1670 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Fasc. I, Einl.-Nr. 91, Urb.-Nr. 20, Rectf.-Nr. 11 ad Weissenstein vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. August, die zweite auf den

7. September und die dritte auf den

10. Oktober 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 3. Juli 1878.

(3019—3) Nr. 5771. Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderj. Josef Mazj'schen Erben von Zirkniz (durch den Vormund Martin Petric von Tschenuza) die mit dem Bescheide vom 29. November 1877, Z. 11,065, auf den 10. Mai 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Stof von Martinsbach gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 668 ad Haasberg auf den

21. August 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 7ten Juli 1878.

(3156—3) Nr. 4525. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Sapar von Terschina die exec. Versteigerung der dem Mathias Rozman von Rosenberg gehörigen, gerichtlich auf 2405 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 176 ad Herrschaft Reitenburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. August, die zweite auf den

10. September und die dritte auf den

14. Oktober 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 12. Juli 1878.

(3157—3) Nr. 4560. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Zerman (durch den Wächter Anton Zerman von Madruze) die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Bertacik von Preloge gehörigen, gerichtlich auf 1398 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 69 ad Herrschaft Klingensfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. August, die zweite auf den

11. September und die dritte auf den

15. Oktober 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 12. Juli 1878.

(3113—3) Nr. 4622. Neuerliche Tagssatzungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Josef Peterlin von Auerberg die mit dem Bescheide vom 14. Februar l. J., Z. 1207, auf den 4. April, 9. Mai und 13. Juni 1878 angeordneten, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte fiktivierten Feilbietungen der Realität des Johann Klandar von Berh Nr. 3, sub Urb.-Nr. 149, Rectf.-Nr. 60, tom. II, fol. 449 ad Auerberg neuerlich auf den

17. August, 19. September und 17. Oktober 1878,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 11. Juli 1878.

(3109—3) Nr. 4607. Reassumierung executiver Feilbietung.

Die in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Alerars) gegen Josef Jagodic von Olschew poto. 117 fl. 43 kr. auf den 10. September 1877 angeordnet gewesene executiv Feilbietung der dem Executen gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 287 ad Wihelstetten wurde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur im Reassumierungsweg auf den

20. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß bei dieser Feilbietung obige Realität auch unter dem Schätzungswert hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 26. Juni 1878.

(3114—3) Nr. 4623. Neuerliche Tagssatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelmä Rose von Kopolze die mit dem Bescheide vom 21. Februar l. J., Zahl 1415, auf den 4. Juli 1878 bestimmte, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte fiktivierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Anton Znidarsic von Gesta Nr. 32, sub Rectf.-Nr. 56, tom. I, fol. 549 ad Zobelsberg, neuerlich auf den

22. August 1878,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 11. Juli 1878.

(3125—3) Nr. 2599. Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senoetsch wird in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach zur Bormahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2086 fl. ö. W. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Reufossel sub Urb.-Nr. 56/1 vorkommenden, dem Josef Gril von Prenowitz gehörigen Realität der

21. August für den ersten, der

21. September für den zweiten und der

23. Oktober 1878

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten und zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr vormittags hieran zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

K. k. Bezirksgericht Senoetsch am 26. Juni 1878.

(2990—2)

Nr. 4481.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Handlungs- hauses E. Bleiweis (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der der Dorothea Jagodic von Olsevl gehörigen, gerichtlich auf 1976 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche zu Olsevl sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. August,

die zweite auf den

2. Oktober

und die dritte auf den

4. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Juni 1878.

(3133—2)

Nr. 1782.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes von Gurtfeld die executive Versteigerung der dem Stefan und der Anna Simonitz von Arto gehörigen, gerichtlich auf 1540 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 56 ad Herrschaft Gurtfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. August,

die zweite auf den

13. September

und die dritte auf den

12. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 1. April 1878.

(3181—2)

Nr. 2104.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Boben von Primsdorf gegen Josef und Margaretha Skufza von Birkenthal Nr. 7 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 12. Juli 1862, Z. 1348, schuldigen Restes pr. 75 fl. 74 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectf.-Nr. 260 und 264 vorkommenden Realitäten, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 971 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

26. August,

27. September und

28. Oktober 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchsextracte und die Vicitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 26. Juni 1878.

(3182—2)

Nr. 2241.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (als Vertreterin des hohen k. k. Aeraars) gegen die Eheleute Josef und Margaretha Skufza von Birkenthal wegen an Steuern sammt Umlagen und Grundentlastungsgebühren schuldigen 33 fl. 98 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectf.-Nr. 260 und 261 vorkommenden Realitäten, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 1869 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die zwei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. August und

30. September 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchsextracte und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 8. Juli 1878.

(3106—2)

Nr. 4722.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Tomazil von Waisach die exec. Versteigerung der dem Alex Colner von Kofriz gehörigen, gerichtlich auf 2085 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Velbes sub Urb.-Nr. 207, Einl.-Nr. 319 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

31. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. Juni 1878.

(2989—2)

Nr. 4528.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krain. Sparkasse (durch Dr. Zupancic in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Johann Graßil von Primslau Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 2427 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 163, Einl.-Nr. 990 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. August,

die zweite auf den

1. Oktober

und die dritte auf den

2. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 22. Juni 1878.

(3108—2)

Nr. 4787.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt von Krainburg (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Georg Gasperlin'schen Verlaß von Pozent gehörigen, gerichtlich auf 4057 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfetten sub Urb.-Nr. 392, Einl.-Nr. 774, und Bischofslach Grundbuchs-Nr. 47, Einl.-Nr. 774^{1/2}, vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. August,

die zweite auf den

1. Oktober

und die dritte auf den

5. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 3. Juli 1878.

(2935—3)

Nr. 5526.

Erinnerung

an die unbekannten Erben und Rechtsnachfolger des Josef Luzar von Kleinzerouz.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth werden die unbekannten Erben und Rechtsnachfolger des Josef Luzar von Kleinzerouz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Provatil von Ronc die Klage auf Anerkennung des Eigentums auf die Weingartenrealität sub Berg-Nr. 259, 260 und 260^{1/2}, ad Rupertshof eingebracht, und es wurde zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagssatzung auf den

23. August 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Justiz-Hofdekretes vom 24. Oktober 1845 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advokaten in Rudolfswerth, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswerth am 22. Mai 1878.

(3124—2)

Nr. 2882.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 415 fl. d. W. geschätzten, dem Johann Blazic in Brünbl gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 350 und 361 vorkommenden Realität der

21. August

für den ersten, der

21. September

für den zweiten und der

23. Oktober 1878

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten und zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 26. Juni 1878.

(3090—2)

Nr. 3988.

Exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 18. Jänner 1877, Zahl 1727, schuldigen 50 fl. j. A. die executive Feilbietung der dem Nikolaus Nikolic von Gerbidol Nr. 36 zu dem laut Kaufvertrages vom 1. August 1872 von Nikolaus Brimsef von Brüdel erkauften, von der Stammrealität Urb.-Nr. 970 ad Herrschaft Reifnitz zu Gerbidol Nr. 36 bürgerlich noch nicht abgetretenen, in der Steuergemeinde Brüdel gelegenen Parzellen, als: des in der Mappenskizze mit 332 fl. bezeichneten Theiles der Parzelle Nr. 471 mit 375 □ Rst. und des von der Bauparzelle Nr. 101 erkauften Theiles — zustehenden und gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte unter der gesetzlichen Beschränkung, und früher erworbenen Rechten unbeschadet, bewilliget und zur Vornahme die Tagssatzung auf den

17. August,

14. September und

12. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden, sowie daß insbesondere den auf das Gut versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleiben.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 31. Mai 1878.

(3110—2)

Nr. 4311.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Lukas Rotar von Kallas gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 70 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu eine einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

27. August 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. Juli 1878.

Eingefendet.

Auf meinem Gute Grünhof ließ ich durch den als guten Landwirth bekannten Grundbesitzer **Andreas Net von Kokriz**, Bezirk Krainburg, eine Wasserleitung mittelst der von ihm erzeugten Thonröhren ausführen. Dieselbe ist zu meiner vollsten Zufriedenheit ausgefallen, und weil auch die Kosten im Verhältnis zu anderem Leitungsmaterial sehr mäßig sind, so kann ich aus eigener Erfahrung den obbenannten Grundbesitzer in dieser Hinsicht jedermann um so mehr anempfehlen, als er bei sachgemäßer Ausführung noch durch volle 10 Jahre für seine Arbeit garantiert und jede mit der Zeit allenfalls nöthige Ausbesserung unentgeltlich besorgt.

Schloß Grünhof, im Juli 1878.

(3249) 3—2 **Baron Apfaltrern.****Schöft empfehlenswerth!**

Baumwoll-Netzjacken (Schweißvertheiler), Original-Fabrikat, à fl. 2, 2-20, 2-40.
— **Imitation - Netzjacken** à fl. 1-80.
— **Herren-Fussocken**, weiß und blank, ein Paar nur 15 kr., bei (2454) 8

Karl Karinger.

Ein

Commis

für gemischte Warenhandlung sucht eine Stelle, am liebsten in Krain, gute Referenzen können vorgezeigt werden; auch bei selbständiger Verwendung Garantien.

Nähere Auskunft in der Buchhandlung v. Kleinmayr & Bamberg. (3274) 3—1

Ein

Lehrjunge,

welcher die I. oder II. Realklasse mit gutem Fortgange absolviert hat, findet sofort Aufnahme in einer Gemischt-Warenhandlung auf dem Lande. (3201) 3—3

Näheres bei **Anton Krisper** in Laibach.

Eine

(3277)

Satiniermaschine

für Photographen ist billig zu verkaufen bei **Josef Bokau**, Petersstraße Nr. 54.

Karlsbader Mühlbrunn,

frische Füllung,

(1588) 18—16 verkauft billig

G. Piccoli,

Apotheker, Laibach (Wienerstraße).

(3137—3)

Nr. 5480.

Einleitung zur Amortisirung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei das Amortisationsverfahren inbetrreff des auf Namen der Maria Trost von Budanje lautenden Einlagebüchels der krainischen Sparkasse Nr. 88,186 per 100 fl. bewilligt worden.

Dessen werden alle jene, welche auf obiges Sparkassenbüchel einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, denselben so gewiß

hinnen drei Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Laibacher Amtsblatt, hiergerichts anzumelden und geltend zu machen, widrigens das obige Sparkassenbüchel amortisirt wird.

Laibach am 16. Juli 1878.

Wir empfehlen geschätzt, als Bestes und Preiswürdigstes

Die Regenmäntel,

Wagendecken (Plachen), Bettelunterlagen, Zeltstoffe

dor k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne

in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegeministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

(2974—3)

Nr. 1642.

Aufforderung

an Martin Mešič, resp. dessen allfällige Erben, unbekannten Aufenthaltes.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld hat Mathias Mešič in Kleinpublog (durch Herrn Dr. Roceli von Gurfeld) wider Martin Mešič, resp. dessen allfällige Erben, eine Klage auf Anerkennung der Erbschaft und Gestattung der Einverleibung seines Eigenthumsrechtes auf den in Drenovic liegenden Weingarten sub Berg-Nr. 427 ad Herrschaft Thurnamhart hiergerichts angebracht, worüber eine Tagssagung auf den

20. August 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten nicht bekannt ist, so wurde auf ihre Gefahr und Kosten ein Curator in der Person des Michael Pacel von Kleinpublog bestellt.

Geklagte haben daher an dem vorerwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder ihre Behelfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld am 26. März 1878.

(3091—3)

Nr. 4080.

Erinnerung

an Maria Drešek, eventuell deren allfällige Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird der Maria Drešek, eventuell deren allfälligen Rechtsnachfolgern (unbekannten Aufenthaltes), hiemit erinnert:

Es habe Josef Drešek von Bodale wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Weingartentheil in Sturichou, Urb.-Nr. 35 ad Herrschaft Reitenburg der Steuergemeinde Lafniz, sub praes. 19. Juni l. J., Zahl 4080, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

19. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Mathias Zeleznič von Lafniz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rastensfuß am 21. Juni 1878.

(2787—2)

Nr. 5125.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Andreas Dodič von Jasen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Dodič von Jasen hiemit erinnert:

Es habe Gregor Peterlin von Kosse die wider denselben sub praes. 8. Jänner 1878, Z. 233, pcto. 31 fl. 30 kr. eingebrachte Klage vom 24. Mai 1878, Z. 5125, hieramts reasumiert, worüber zur Bagatell-Verhandlung die Tagssagung auf den

28. August 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 14 des Bagatellverfahrens angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Bada von Jasen Nr. 11 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten Mai 1878.

(3187—3)

Nr. 2651.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg gegen Leopold Mazzi von Bidem die mit Bescheid vom 26. Jänner 1878, Z. 448, auf den 27. Mai 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der auf 6015 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 109 1/2 und 106 ad Pfarrgilt Mannsburg auf den

7. August 1878,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragener wird.

K. k. Bezirksgericht Egg am 27ten Mai 1878.

(2546—3)

Nr. 3336.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Mathias und Jakob Kodela, ehemals in Budanje, rücksichtlich deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Mathias und Jakob Kodela, ehemals in Budanje, rücksichtlich deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Franz Kodela von Budanje Nr. 26 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erbschaft und des Eigenthums auf die Realitäten ad Slap pag. 237 und Premenstein tom. II, pag. 101, sub praes. 25. Mai 1878, Z. 3336, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

27. August 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Koren von Budanje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 28ten Mai 1878.

(3005—3)

Nr. 4400.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Zopar.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Zopar hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Grabner aus Roje bei Moravitsch die Klage sub praes. 31. Mai 1878, Zahl 4400, pcto. Verjährungs- und Erbschaftsrechnung des für ihn auf der Realität des Anton Siodi sub Urb.-Nr. 83, Bd. 13, Z. 542, und sub Berg-Nr. 57 aus dem Schuldheine vom 30. Juli 1838 haftenden Betrages pr. 70 fl. eingebracht, worüber die Tagssagung auf den

13. August 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Anton Muchitsch von Littai als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Littai am 26ten Juni 1878.

(3177—2)

Nr. 4079.

Zweite exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Sittich macht hiemit bekannt:

Es sei in der Executionsache des Franz Kutnar von Verh bei Gumbitsch gegen Anton Slaf von Fitch pcto. 178 fl. 50 kr. c. s. c. zu der mit dem Bescheide vom 10. April 1878, Zahl 2151, auf den 18. Juli l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen, daher am

22. August 1878

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 22ten Juli 1878.

(3036—3)

Nr. 4534.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mešič von Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Johann Corn von Razor gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Litsch sub Einl.-Nr. 86, Recif.-Nr. 625 vorkommenden Realität sammt An- und Zubehör wegen aus dem Vergleiche vom 26. November 1872, Z. 3820, schuldigen Betrages pr. 185 fl. c. s. c. bewilligt und hievon am amtswegen die einzige Feilbietung Tagssagung auf den

14. August 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, worunter insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Mathias, Maria, Andreas und Franz Corn, dann Gertraud Zamelo geb. Corn und ihren ebenfalls unbekannten Erbs- und Rechtsnachfolgern bedeutet, daß die Feilbietungsankündigung dem für sie bestellten Curator Herrn Franz Dargin von Oberlaibach zugestellt wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 16. Juni 1878.

(2566—3)

Nr. 767.

Einleitung zur Amortisirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht, daß Valentin Smolaj Müller und Grundbesitzer in Moistrana Ps.-Nr. 2, um Einleitung der Amortisirung der auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 2680 ad Grundbuch der Herrschaft Laib: am ersten Saze für Josef Kolditz vermög. Schuldbriefes vom 10. April 1786 pr. 100 fl. seit 10. April 1786, dann am zweiten Saze für Urban Porocall zufolge Schuldscheines vom 6. März 1819 pr. 165 fl. 41 kr. sammt Naturalien seit 25. April 1819, und am dritten Saze für Mathias Veschnig laut wirtschaftsamtlichen Vergleiches vom 7. September 1827, exped. 17. April 1828 via executionis, pr. 265 fl. 6 kr. seit 5. Mai 1828 haftenden Hypothekarforderungen angeklagt habe.

Nachdem alle zur Amortisirung erforderlichen Bedingungen vorhanden sind, so werden diejenigen, welche auf diese Forderungen Ansprüche erheben, hiermit aufgefordert, dieselben bis

längstens 30. Juni 1879

bei diesem Gerichte um so gewisser anzumelden, als sonst auf Ansuchen des Stellvertreters die Amortisation und gleichzeitige Löschung der vorbezeichneten grundbuchslichen Eintragung bewilligt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 16ten Mai 1878.